



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (GB 5) 55.5

Datum: 02. AUG. 2016

## **Beschlusskontrolle zu V2942/14 (Sitzungsnummer: SR/010/2015)**

Dresden - Stadt der bewegungsfreudigen und gesunden Kinder: Rahmenkonzept für  
fortschrittliche Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Kindesalter

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat beschließt das Rahmenkonzept für fortschrittliche Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen.“
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise das vorgelegte „Rahmenkonzept für fortschrittliche Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen“, welches sich bisher auf ein Rahmenkonzept zur Koordinierung der besseren Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen beschränkt, innerhalb eines Jahres um ein Konzept für bedarfsgerechte und flächendeckende vorschulische Schwimmkursangebote der Kindertageseinrichtungen erweitert werden kann. Dafür soll zunächst evaluiert werden, welche Gründe zum starken Rückgang der Zahl der Kitas des Eigenbetriebes geführt haben, die Schwimmkurse anbieten (2011 43, 2014 24) und mit welchen Maßnahmen hier Abhilfe geschafft werden kann.“

Das Rahmenkonzept bildet die Grundlage zur Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen in Form von Kooperationen. Im Rahmen der Fortschreibung des Rahmenkonzeptes wurde das Thema Schwimmkurse in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Dresden e.V. und mit Dresdner Schwimmsportvereinen bearbeitet und eine Konzeption zur Wassergewöhnung im Rahmen einer Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen entwickelt. Die Arbeitsergebnisse werden zurzeit verschriftlicht und liegen voraussichtlich bis 31. August 2016 vor.

Die Konzeption wird im Schuljahr 2016/2017 an fünf Standorten erprobt.

Die Kindertageseinrichtungen gehen mit Schwimmsportvereinen eine Kooperation ein und können dadurch ein Angebot zur Wassergewöhnung anbieten und durchführen. Im Juni 2017 wird das Projekt evaluiert und die Konzeption auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse angepasst. Auf dieser Basis entsteht das stadtweit zu etablierende Angebot der Wassergewöhnung im Rahmen einer Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Schwimmsportvereinen.

nächste Beschlusskontrolle: 31. August 2017

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann  
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister